

Enercon will massiv Stellen in Magdeburg streichen



Magdeburg. Die Zahlen widersprechen sich. Mal wird von 800, mal von 1.500 Arbeitsplätzen gesprochen, die der Windanlagenhersteller Enercon in Magdeburg abbauen will. Das Unternehmen begründet den Stellenabbau mit dem Einbruch des Windenergiemarktes. Es gäbe einfach keine Aufträge mehr für die Produktion von Rotorblättern. Im ersten Halbjahr 2019 war der Ausbau der Windkraft an Land in Deutschland fast zum Erliegen gekommen. Als Hauptgründe gelten lange Genehmigungsverfahren, zu wenig ausgewiesene Flächen und viele Klagen von Bürgerinitiativen. Mehr.